



In der Olympiaworld Innsbruck fand die renommierte Kunstmesse "ARTfair Innsbruck" vor zwei Jahren eine passende Heimat

# Raum für Zeitgenössisches

Die „27. ARTfair Innsbruck“ lässt vom 27. bis 29. Oktober mit bildender Kunst die Sammlerherzen der heimischen & internationalen Kunstwelt höherschlagen. Wir trafen Johanna Penz.

**A**uch diesen Oktober wird, wie in den vergangenen zwei Jahren, die Olympiaworld Innsbruck ihre Tore als Örtlichkeit für die bereits „27. ARTfair Innsbruck“ öffnen. Nicht nur die Besucher der vergangenen Kunstmesse, auch ihre Gründerin und Direktorin Johanna Penz, lobt in den höchsten Worten die supermoderne Event-Location und betont dabei: „Es war die beste Entscheidung, dass wir zum 25 Jahr-Jubiläum diese Neuausrichtung durchgezogen haben, da sie in allen Belangen dem Besucher, aber auch den Ausstellern zugutekommt.“

Der inhaltliche Schwerpunkt der „27. ARTfair Innsbruck“ liegt auf internationaler zeitgenössischer Kunst aus mehr als 20 Nationen. Galerien und Kunsthandlärer zeigen neben Malerei und Skulpturen auch Originalgrafik und Digital-

Foto: Hubert Berger



Streifzug durch die Kunstmesse, hier Bilder von Ha Haengeun

kunst – sowohl von jungen, aufstrebenden, als auch von bereits etablierten Weltkünstlerinnen und -künstlern. Was im letzten Jahr begonnen wurde, wird dieses Jahr fortgesetzt. Der Fokus wird auf frische junge Kunst von spannenden Newco-

mern gelegt. „Junge Kunst ist ein Aufschrei, der gehört werden will, eine Botschaft, die die Welt verändern kann.“, sagt Johanna Penz. Und führt dazu weiter aus: „Sie ist ein Fenster in die Zukunft, das uns zeigt, was möglich ist und wohin die

Reise gehen kann, wie ein frischer Wind, der neue Perspektiven und Ideen in die Welt bringt.“

Neben spannenden Positionen zu dieser Thematik über die „aeon Kunstdivision Tirol“ und „GALLERY fine art“ gibt es als Novum eine großräumig installierte Ausstellung von Studierenden der Kunstfakultät der Universität Pécs in Ungarn. Deren Dekan, Peter Lengyel meint dazu: „Die Studiengänge der Kunstfakultät unserer Universität stehen für ein herausragendes Niveau der künstlerischen Hochschulbildung in Ungarn. Die Fakultät repräsentiert mit ihren Abteilungen für Musik, bildende Kunst, Medienkunst, angewandte Kunst und Tanz einen Querschnitt durch die ungarische Kunstszene.“ Hubert Berger

Siehe: [www.artfair-innsbruck.com](http://www.artfair-innsbruck.com)